

## Keynote

# Miteinander anders denken: Wege zum diversitätssensiblen Handeln in der Sprachtherapie

Sandra Schiller

Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/Göttingen, Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit, Internationale Kommunikation und Gesundheitsinformationen  
Kontakt: [sandra.schiller@hawk.de](mailto:sandra.schiller@hawk.de)

**Zitation:**

Schiller, S. (2023). Miteinander anders denken: Wege zum diversitätssensiblen Handeln in der Sprachtherapie. Sprachtherapie aktuell: Forschung - Wissen - Transfer 10(1): 23. Wissenschaftliches Symposium des dbs. e2023-01

Theoretischer Hintergrund: Qualitativ anspruchsvolle Gesundheitsdienstleistungen müssen an den Bedürfnissen und Zielen ihrer Nutzer\*innen ausgerichtet sein. Entsprechend erfordert die Vielfalt einer pluralistischen Gesellschaft die Berücksichtigung sprachlich-kultureller Diversität im sprachtherapeutischen Berufsalltag. Der Begriff Diversität steht in der kritischen Forschung für einen Erkenntnisansatz, der die Auswirkungen gesellschaftlicher Differenzkategorien auf die individuelle Lebenssituation und die damit verbundenen Erfahrungen von Menschen in den Fokus rückt. Im Gesundheitswesen unterliegen etablierte Wissensbestände und Handlungspraktiken einer kritischen Revision in Hinblick auf die Normsetzungs- und Diskriminierungsprozesse, die mit ihnen einhergehen können.

Fragestellung: Welche Ansätze für das Denken und Handeln im Gesundheitsbereich bzw. in der Sprachtherapie zeigen neue Wege zu einer diversitätssensiblen Berufspraxis auf?

Methode(n): Zentrale Impulse aus der aktuellen Diskussion über kultur- bzw. diversitätssensible Forschung und Praxis in Sprachtherapie bzw. Gesundheitsbereich werden skizziert.

Ergebnisse: Neue theoretische Perspektiven ermöglichen ein diversitätssensibles Handeln, das sich durch einen kritischen Blick auf die eigene Person, auf das individuelle Gegenüber und auf den institutionellen sowie gesellschaftlichen Kontext auszeichnet. Diese Entwicklung ist auch als Beitrag zu einer ethisch reflektierten Berufspraxis zu sehen, die sich für gesundheitliche Chancengleichheit einsetzt.

Learning outcomes: Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in das Konzept der Diversität im Gesundheitsbereich bzw. der Sprachtherapie. Die Teilnehmenden können nachvollziehen, dass und inwiefern die Entwicklung neuer Perspektiven in Theoriebildung und Forschung für sie relevant ist. Die Teilnehmenden verstehen die Bedeutung diversitätssensiblen Handelns als Ausdruck von Professionalität in der sprachtherapeutischen Berufspraxis.

Keywords: Diversität, kritische Perspektive, diversitätssensibles Handeln, gesundheitliche Chancengleichheit, sprachtherapeutische Ethik

American Speech-Language-Hearing Association (ASHA) (2017). Issues in Ethics: Cultural and Linguistic Competence. Verfügbar unter <https://www.asha.org/practice/ethics/cultural-and-linguistic-competence/> letzter Abruf am: 05.10.2022

Bartig, S., Kalkum, D., Le, H. M. & Lewicki, A. (2021). Diskriminierungsrisiken und Diskriminierungsschutz im Gesundheitswesen – Wissensstand und Forschungsbedarf für die Antidiskriminierungsforschung. Berlin: Antidiskriminierungsstelle des Bundes.

Kreutzmann, S. (2008). Individuelle und institutionelle Aufgaben auf dem Weg zu einer „Kultursensitiven Sprachtherapie“, Forum Logopädie, 22, 6-9.

Schiller, S. (2019). Diversitätssensible Hochschullehre in den therapeutischen Gesundheitsberufen Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie. In: Kergel, D. & Heidkamp, B. (Hrsg.) Praxishandbuch Habitussensibilität und Diversität in der Hochschullehre. Wiesbaden: Springer Fachmedien, 363-392.

Schiller, S. (2018). Ethisches Reasoning und diversitätssensibles Handeln in der Sprachtherapie. Sprache, Stimme, Gehör, 42, 127-132. doi:10.1055/a-0625-5847

Schütte, U. (2018). Das ‚Fremde‘ im Kontext sprachlich-kultureller Diversität: Impulse zur Professionalisierung von Sprachpädagogen und Sprachtherapeuten. Wiesbaden: Springer VS

Schulz, K. (2010). Kulturen der Bildung: Standardisierungsprozesse in der logopädischen Sprachtherapie. In: Klein, R. & Dungs, S. (Hrsg.) Standardisierung der Bildung: Zwischen Subjekt und Kultur. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 203-221